

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 01. Oktober 2013

Empfehlungen der Finanzkommission: Stellungnahme Ortsbeiräte AKK zu den Anmeldungen zum Haushaltsplan 2014/2015 (SV 201)

Beschluss Nr. 0156

Der Ortsbeirat stimmt folgenden Empfehlungen der Finanzkommission AKK für den Bereich Kastel zu:

Empfehlungen der Finanzkommission AKK:

Der Magistratsvorlage Haushaltsplan 2014/2015 (Entwurf) Nr. 13-V-20-0060 kann in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden, da die Positionen des sogenannten AKK-Haushalts nicht nachvollziehbar ausgewiesen sind. Es wird erwartet, dass die Ortsbeiräte AKK eine getrennte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, die AKK betreffen, erhalten.

Zu den Stellungnahmen der Fachämter zu den Haushaltsanmeldungen nimmt die Finanzkommission wie folgt Stellung:

Kastel:

Ziffer 11 Neugestaltung des Kloblerplatzes nach Plan-Entwürfen der FH Rhein-Main, die 2011 Dez. IV vorgestellt wurden

Bei der Anmeldung von Mitteln zur Neugestaltung des Kloblerplatzes geht es nicht um verkehrstechnische Maßnahme sondern um Verwirklichung einer Planung zur Verschönerung des vorhandenen Platzes unter Zuhilfenahme von Planentwürfen der FH Rhein-Main aus 2011. Durch die Dezernentin IV wurden Prüfung und Vorlage von Entwürfen am 04.09.2012 zugesagt, vom Ortsbeirat mehrfach angemahnt.

Ziffer 12 Neugestaltung Paulusplatz und
Ziffer 19 Planungsmittel Kreiselgestaltung Paulusplatz unter Einbeziehung der
Straßen In der Witz, Steinern-Str., Elisabethenstr. und Admiral-Scheer-
Str. sowie der Umgestaltung des Paulusplatzes , oder Änderung der
Vorfahrtsregelung oder Ampelanlage

Die verkehrstechnische Notwendigkeit wurde in einem Ortstermin mit dem Tiefbauamt am 28.08.2013 ausdrücklich festgestellt. Der Beschluss des Ortsbeirats zur Errichtung eines Kreisels datiert aus 01/2009 und wurde seither immer wieder auf die Tagungsordnung genommen. Angesichts der möglichen Entwicklung am/um AFEX-Gelände sollte die Planung unverzüglich aufgenommen werden. Außerhalb des Grundbudgets.

Hier widersprechen sich Theorie und Praxis. Das Amt erachtet diese Maßnahme als verkehrstechnisch nicht notwendig und finanzierbar. Die Bereitstellung von Planungsmittel für die Kreiselgestaltung (Ziffer 19) Paulusplatz ist im Moment nicht finanzierbar. Bei einem Ortstermin wurde von einem Vertreter des Amtes jedoch die Notwendigkeit eines Kreisels bestätigt. Wir bitten Klärung der sich widersprechenden Angaben

Ziffer 18 Gebäudesanierung des denkmalgeschützten Ensembles der Reduit- in
Abprache und mit finanzieller Beteiligung des Eigentümers Stadt
Mainz

Die Landeshauptstadt Wiesbaden muss sich grundsätzlich darauf einstellen, dass sie die Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung Mainzer Eigentums auf Wiesbadener Boden, das historische und heute noch wirksame Bedeutung hat, unterstützen muss. Auf diese Notwendigkeit hat der Ortsbeirat Mainz-Kastel mit seinen Themenvorschläge für die nächste Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden hingewiesen.

Ziffer 25 Öffentliche Toilettenanlagen im Bereich Reduit / Bahnhof

Wenn in AKK der Werbekonzessionär Wall AG schon die Monopolstellung hat und sich zur Aufstellung von Automatikoiletten verpflichtet hat, sollte zumindest eine im Bereich von AKK aufgestellt werden. Wir sehen hier die Notwendigkeit im Bereich Rheinufer / Reduit / Bahnhof.

Ziffer 26 Umsetzung des Stationsentwicklungsplans Mainz-Kastel; Schaffung
eines barrierefreien Zugangs zu den Gleisen sowie zum Hochkreisel.
Mittelbahnsteig S-Bhf., Sofortmaßnahme: behindertengerechter
Zugang zum Mittelgleis

Die Sofortmaßnahme: Ermöglichung des Zugangs zum Mittelgleis im S-Bahnhof auch für Behinderte oder Familien mit Kleinkindern usw. erfordert nur geringe Haushaltsmittel aber: Man muss endlich eine Sofortmaßnahme wollen und nicht auf Sachverhalte verweisen, die Allen bekannt sind. Die Stellungnahme von Amt 66 kann nicht hingenommen werden!

Diese Forderung wird seit Jahren erhoben. Der Magistrat möge seinen Einfluss geltend machen und dieser Forderung eine hohe Priorität zuweisen. Es ist nicht vertretbar, dass z. B. Rollstuhlfahrer erst nach Wiesbaden fahren müssen, um von dort nach Frankfurt zu gelangen. Weiterhin sollte der nur geringe Haushaltsmittel benötigende Vorschlag des Ortsbeirates Mainz-Kastel zur Sofortmaßnahme des behindertengerechten Zugangs zum Mittelgleis schnellstmöglich umgesetzt werden.

Ziffer 49 Instandsetzung und ggf. nachhaltige Restaurierung des Wartturms Am Fort Biehler in Absprache und mit finanzieller Beteiligung des Eigentümers Stadt Mainz

Die Landeshauptstadt Wiesbaden muss sich grundsätzlich darauf einstellen, dass sie die Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung Mainzer Eigentums auf Wiesbadener Boden, das historische und heute noch wirksame Bedeutung hat, unterstützen muss. Auf diese Notwendigkeit hat der Ortsbeirat Mainz-Kastel mit seinen Themenvorschläge für die nächste Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden hingewiesen

Ziffer 52 Einstellung von Finanzmitteln zum Gebäudeerwerb bzw. zur Schaffung von Räumlichkeiten für ein Haus für Soziales (Unterbringung von sozialen Einrichtungen wie z.B. Christliches Sozialnetz AKK od. sonstige Initiativen wie Brotkorb, Kleiderkiste, Babykorb etc.)

Nachdem Bürgermeister Goßmann angeboten hat (SV 187 vom 20.08.2013), den Ortsbeirat die Nutzungsüberlegungen für das leerstehende Gebäude einzubeziehen, ist jetzt die Verwaltung gefordert. Dringender Handlungsbedarf - außerhalb der HH-Beratungen!

Ziffer 55 Barrierefreier Zugang zum JuZ in der Redit u. Ausstattung mit behindertengerechten Toiletten

Die Landeshauptstadt Wiesbaden muss sich grundsätzlich darauf einstellen, dass sie die Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung Mainzer Eigentums auf Wiesbadener Boden, das historische und heute noch wirksame Bedeutung hat, unterstützen muss. Auf diese Notwendigkeit hat der Ortsbeirat Mainz-Kastel mit seinen Themenvorschläge für die nächste Sitzung des Städteausschusses Mainz-Wiesbaden hingewiesen.

Ziffer 58 Wartungs- und Schließungskosten für Toilettenanlagen an Spielplätzen, die nicht von Paten betreut werden können und eine hohe Besucherfrequenz aufweisen, besonders an Wochenenden

Die in diesem Jahr getroffenen Maßnahmen zur Betreuung der Toilettenanlagen in den Rheinwiesen (aber auch am Paulusplatz!) sollten auf alle Fälle fortgeführt werden; ggfs. aus dem Dezernats-Budget.

Der Haushalt kann und darf sich nicht nur auf das ehrenamtliche Engagement verlassen um benötigte Mittel einzusparen. Für Spielplätze, die stark frequentiert werden, muss ein Wartungs- und Schließdienst eingerichtet werden. Ansonsten möge das Amt erklären, wie die Sicherheit und Sauberkeit der Toiletten gewährleistet werden soll. Eine Schließung als Alternative ist ausgeschlossen.

Ziffer 61 Neubau einer Trauerhalle auf dem Friedhof Kastel

Die Forderung nach einem Neubau der Trauerhalle auf dem Friedhof Mainz-Kastel wird aufrechterhalten. Sie kann natürlich nicht aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden. Ähnlich wie beim Thema "Schulgebäude" ist nach Erstellung einer Kriterienliste eine Gesamtplanung für Wiesbaden zu erstellen; in ihr hätte die Trauerhalle in Kastel einen vorderen Platz!

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel fordert seit Jahren eine Erweiterung der bestehenden Trauerhalle. Die letzte bauliche Maßnahme liegt bis 1986 zurück. Die Trauerhalle entspricht in vielfacher Hinsicht nicht mehr den Anforderungen an eine würdige Bestattung. Weder die Kapazität noch die Ausstattung der Nebengebäude (WC u. a.) entsprechen heutigen Standards. Eine Nachrüstung/Generalsanierung würde gegenüber einem Neubau unverhältnismäßig kostenaufwendig. Auch energetische

Gesichtspunkte sprechen für einen Neubau: Die bestehenden Gebäude werden aktuell aus drei verschiedenen Quellen (Strom, Gas, Heizöl) mit Energie versorgt. Schon bei „mittelgroßen“ Beerdigungen reicht das Fassungsvermögen der Trauerhalle nicht mehr für alle Trauergäste aus. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass die Trauerfeiern in Mainz-Kastel nach Besiedelung der Neubaugebiete Krautgärten und An der Helling durch viele Bürger mit Migrationshintergrund erheblich mehr Trauergäste zu verzeichnen haben. Somit wird die Forderung mit Nachdruck aufrechterhalten:

Ziffer 62 Grundsanie rung des Hauptzugangsweges zur Trauerhalle (von der Boelckestraße)

Die Sanierung des Hauptzuganges wird seit Jahren vom Ortsbeirat gefordert. Nach Regenschauern ist der Weg trockenen Fußes nur schwer zu beschreiten. Gerade für ältere Menschen müssten die Löcher (Stolperfallen) beseitigt und unabhängig von der Witterung begehbar sein.

Auch diese Forderung mit Nachdruck aufrechterhalten.

Ziffer 67 Personalzuweisung für Toilettenanlage Kinderspielplatz Paulusplatz

Die in diesem Jahr getroffenen Maßnahmen zur Betreuung der Toilettenanlagen in den Rheinwiesen (aber auch am Paulusplatz!) sollten auf alle Fälle fortgeführt werden; ggfs. aus dem Dezernats-Budget.

Der Haushalt kann und darf sich nicht nur auf das ehrenamtliche Engagement verlassen um benötigte Mittel einzusparen. Für Spielplätze, die stark frequentiert werden, muss ein Wartungs- und Schließdienst eingerichtet werden. Ansonsten möge das Amt erklären, wie die Sicherheit und Sauberkeit der Toiletten gewährleistet werden soll. Eine Schließung als Alternative ist ausgeschlossen.

Ziffer 70 Erweiterung des Freizeitparkes An der Helling (Ornithopter) um einen Kleinkinderspielplatz

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Planung für einen (ergänzenden) Kleinkinderspielplatz auf dem Ornithopter-Gelände An der Helling erfolgen wird, wie es durch Amt 67 angekündigt wurde (Beschluss Nr. 0079 vom 21.05.2013 Punkt 4.1., liegt Dezernat VII vor.

Verteiler:

Dez. I / 10 zu Ziffern 18, 49, 55
Dez. II / 51 zu Ziffern 52, 55,
Dez. IV / 64 zu Ziffern 11, 12, 18, 19, 25, 26,
Dez. V zu Ziffer 49
Dez. VII / 67 zu Ziffern 58, 61, 62, 67, 70

Gabriel
Ortsvorsteherin